

Clerical Medical: Vorsorge- und Investmentbarometer für Österreich

(ac) Das jährlich vom britischen Lebensversicherer Clerical Medical für den österreichischen Markt in Auftrag gegebene und von GfK durchgeführte Vorsorge- und Investmentbarometer sieht die weiter steigende Bedeutung bei der Transparenz und Verständlichkeit von Produkten. Waren es 2006 noch exakt 50% der Befragten, die diese Kriterien als entscheidend bezeichneten, so bejahten dies heuer bereits 53%. An zweiter Stelle liegt ein „Geringeres Anlagerisiko“ mit 48% (2006 war dieses Kriterium für 35% entscheidend). Weitere wichtige Produktkriterien sind „Wertvolle Garantien“ und „Ausnutzung steuerlicher Vorteile“. Bei den Anlagekriterien liegt weiterhin die „Absicherung der Familie“ an der Spitze: Mehr als zwei Drittel der Befragten betrachten diesen Punkt als entscheidend. Fast gleichauf liegt die „Absicherung meines derzeitigen Lebensstandards“ (63%). Weniger als jeder dritte Österreicher sieht die „Schließung der staatlichen Pensionslücke“ als primäres Entscheidungskriterium, wenn es um Investment- und Vorsorgeprodukte geht. Auf der Anbieterseite legen die Österreicher vor allem Wert auf „Servicequalität bzw. Kundenfreundlichkeit“ (62%) sowie „Finanzielle Stärke und Sicherheit“ (54%). Auch „Tradition und Erfahrung“ hat mit 40% einen nicht unbedeutenden Stellenwert.

ID:10241 / Assekuranz / 28.06.2007 08:38:00